Aktionärsbrief Q4 GJ2026

Siemens Energy Investor Relations

Siemens Energy ist eine durch die Siemens AG lizensierte Marke.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Am 11. November 2026 haben Christian Bruch, Präsident und CEO, und Maria Ferraro, CFO, die Ergebnisse von Siemens Energy (SE) für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2026 vorgestellt.

"Das Siemens Energy Team hat alle angehobenen Prognosen erfüllt, das Ergebnis deutlich gesteigert und im Windgeschäft die Gewinnschwelle erreicht. Das schafft die Grundlage für die nächste Phase unserer Transformation. Unsere Ziele für 2030 geben eine klare Richtung vor und unterstreichen unsere erfolgreiche Umsetzung in einem positiven Marktumfeld. Mit einer Dividende von 2,30 € je Aktie und durch unser kontinuierliches Aktienrückkaufprogramm profitieren unsere Aktionäre vom Geschäftserfolg", sagt Christian Bruch.

Siemens Energy setzte die herausragende operative Leistung fort und hat das Geschäftsjahr 2026 mit einem starken vierten Quartal abgeschlossen.

Der Auftragseingang betrug 14,8 Mrd. € und stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,2 % auf vergleichbarer Basis[1]. Im Vergleich zu den außergewöhnlich starken ersten drei Quartalen schwächten sich die Aufträge wie erwartet ab. Darin spiegeln sich die im Geschäft mit Großprojekten üblichen Verschiebungen wider. Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende stieg auf einen neuen Höchstwert von 164 Mrd. €.

Mit den höchsten jemals erzielten Quartalsumsatzerlösen von 12,8 Mrd. € übertraf SE den Vorjahreswert auf vergleichbarer Basis um 21,5 %. Auch Gas Services und Grid Technologies verzeichneten dabei Umsatzerlöse auf Rekordniveau.

Das Ergebnis vor Sondereffekten von SE lag bei 1.540 Mio. € (Q4 GJ 2025: 471 Mio. €). Siemens Gamesa erreichte zum zweiten Mal in Folge ein positives Quartalsergebnis. Das Ergebnis für die Gruppe belief sich auf 1.725 Mio. € (Q4 GJ 2025: 328 Mio. €).

Der Gewinn nach Steuern des Quartals betrug 1.360 Mio. € (Q4 GJ 2025: 236 Mio. €). Das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei 1,49 € (Q4 GJ 2025: 0,19 €).

Der Free Cashflow vor Steuern nahm stark auf 1.636 Mio. € (Q4 GJ 2025: 1.327 Mio. €) **zu.** Bedingt war dies vor allem durch das verbesserte Ergebnis. Daneben profitierte das abgelaufene Quartal weiterhin von Vorauszahlungen von Kunden und Reservierungsgebühren im Zusammenhang mit dem fortgesetzt hohen Auftragseingang.

SE kann auf ein Rekordgeschäftsjahr 2026 zurückblicken. Die angehobenen Prognosen wurden alle erreicht oder übertroffen.

Mit 68,1 Mrd. € war der Auftragseingang auf vergleichbarer Basis um 18,8 % höher als im Vorjahr. Ebenfalls auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsatzerlöse um 15,5 % auf 44,2 Mrd. €.



Jedes Segment trug zum Wachstum bei.

Das Ergebnis vor Sondereffekten hat sich mehr als verdoppelt und betrug 5.486 Mio. € (GJ 2025: 2.355 Mio. €). **Der Free Cashflow vor Steuern stieg sehr stark und betrug 8.799 Mio. €** (GJ 2025: 4.663 Mio. €). Alle Segmente verzeichneten Verbesserungen, angeführt von Gas Services und Grid Technologies.

Neben dem Aktienrückkauf im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem Volumen von insgesamt 3,1 Mrd. € wird vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2026 eine Dividende von 2,30 € je Aktie (GJ 2025: 0,70 € je Aktie) **auszuschütten.**

Darüber hinaus weitet SE sein Aktienrückkaufprogramm aus und plant, bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2030 zusätzlich eigene Aktien im Wert von bis zu 9 Mrd. € zurückzukaufen.

Für das Geschäftsjahr 2027 prognostiziert SE ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 14 % bis 16 % und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 14 % und 16 %. Darüber hinaus werden ein **Gewinn nach Steuern von rund 5 Mrd. € sowie ein Free Cashflow vor Steuern von rund 10 Mrd. €** erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2030 strebt Siemens Energy eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 20 % und 22 % sowie ein durchschnittliches jährliches Wachstum[4] der Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis von 12 % bis 14 % an.

Vielen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Interesse an Siemens Energy. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage.



Mit freundlichen Grüßen

Tobias Hang | Leiter Investor Relations

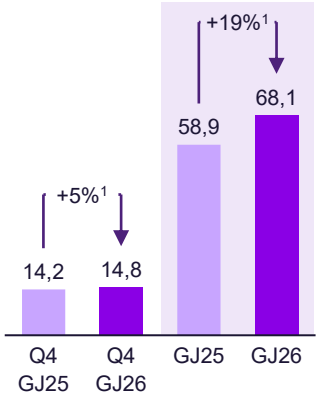
Auftragseingang GJ2026	Umsatz GJ2026	Ergebnis vor SI[2]	Ergebnis je Aktie	Dividende je Aktie[3]
68,1 Mrd. €	**44,2 Mrd. €**	**5,5 Mrd. €**	**4,44 €**	**2,30 €**
+19%[1] vs. GJ2025	+16%[1] vs. GJ2025	+133% vs. GJ2025	+172% vs. GJ2025	+229% vs. GJ2025

1 Vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) | **2** Sondereffekte | **3** Vorgeschlagene Dividende | **4** Jährliche durchschnittliche Umsatzwachstumsrate (GJ26 – GJ30)

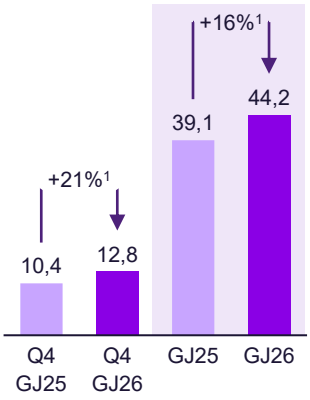
Siemens Energy im Q4 GJ2026 und GJ2026

(in Mrd. €, wenn nicht anders angegeben)

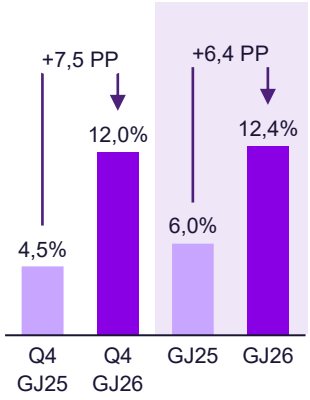
Auftragseingang



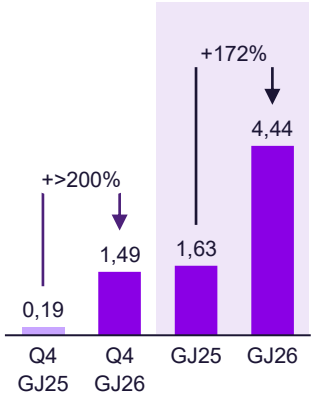
Umsatz



Ergebnismarge vor SI



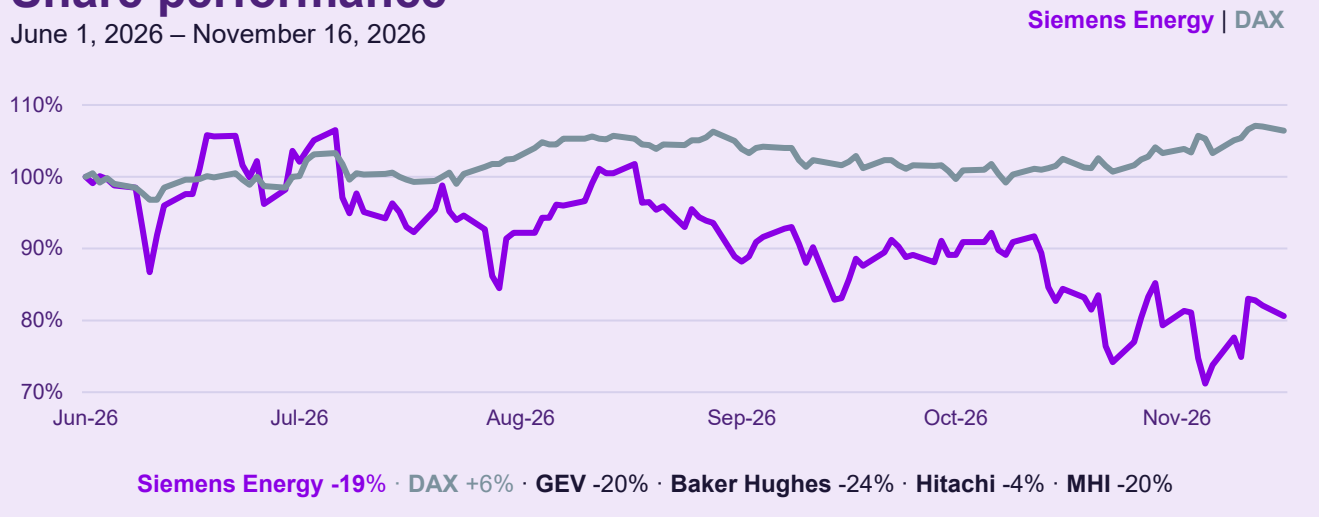
Ergebnis je Aktie in €



Business Areas	Auftragseingang		Umsatz		Ergebnismarge vor SI	
	in Mio. €	Veränderung[1]	in Mio. €	Veränderung[1]		Veränderung
Q4 GJ2026						
Gas Services	5.260	+8 %	4.172	+31 %	16,0 %	+7,9 PP
Grid Technologies	5.651	-19 %	4.362	+36 %	20,1 %	+5,4 PP
Siemens Gamesa	2.405	+148 %	2.939	+9 %	0,8 %	+11,8 PP
Transformation of Industry	1.705	+3 %	1.596	-3 %	10,3 %	-0,7 PP
GJ2026						
Gas Services	32.847	+46 %	14.503	+20 %	16,4 %	+3,5 PP
Grid Technologies	23.979	+15 %	14.106	+26 %	18,9 %	+3,0 PP
Siemens Gamesa	5.857	-31 %	10.562	+7 %	0,1 %	+13,2 PP
Transformation of Industry	6.348	+7 %	5.847	+3 %	12,1 %	+0,8 PP

Share performance

June 1, 2026 – November 16, 2026



Siemens Energy -19% · DAX +6% · **GEV** -20% · **Baker Hughes** -24% · **Hitachi** -4% · **MHI** -20%

In den vergangenen Monaten hat sich der Aktienkurs von Siemens Energy zeitweise unabhängig von den Fundamentaldaten des Unternehmens entwickelt. Siemens Energy wird **häufig mit dem Thema Rechenzentren und KI in Verbindung gebracht**, weshalb die Aktie sensibel auf die Stimmung rund um dieses Thema reagiert hat. Wenn US-amerikanische KI-Unternehmen unter Druck gerieten, war häufig auch der Aktienkurs von Siemens Energy betroffen, obwohl das GJ 2026 ein Rekordjahr war, in dem alle angehobenen Prognosen erreicht oder übertroffen wurden.

1 Vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)

Wir haben unsere Zusagen für das GJ26 übertroffen

Und wir streben ein kontinuierliches EPS-Wachstum über das GJ 2030 hinaus an

Auf dem Kapitalmarkttag (CMD) 2025 hat sich SE fünf finanzielle Ziele gesetzt. Ein Jahr später wurden drei übertroffen, das vierte wird ein Jahr früher erreicht und beim fünften liegen wir bereits über dem zugesagten Jahresdurchschnitt.

Ergebnis-Marge vor SI, Free Cashflow vor Steuern und Gewinn nach Steuern lagen über den CMD-Zielen. Mit dem Margenausblick von 14 bis 16 % für das GJ 2027 **wird das auf dem CMD 2025 gesetzte Margenziel des Konzerns für das GJ 2028 ein Jahr früher erreicht.**

„Das Geschäftsjahr 2026 war ein weiterer großer Schritt nach vorn. Wir sind auf Basis eines qualitativ besseren Auftragsbestands gewachsen, haben die Projektabwicklung verbessert, das Ergebnis gesteigert und deutlich mehr Cash generiert. Das Geschäftsjahr 2030 ist ein Meilenstein, nicht der Höhepunkt“, sagt Christian Bruch. *„Kurz gesagt: Wir haben angekündigt, was wir tun werden, und wir haben geliefert. In mehreren Bereichen schneller als geplant“,* ergänzt Maria Ferraro.

Für das GJ 2030 strebt SE Umsatzerlöse von mehr als 70 Mrd. € an, entsprechend einem vergleichbaren jährlichen Wachstum von 12 % bis 14 %, sowie einer **Ergebnis-Marge vor SI von 20 % bis 22 %**. Damit würde sich das Ergebnis vor SI innerhalb von vier Jahren annähernd verdreifachen. Zudem hat sich SE zu einem **zweistelligen EPS-Wachstum bis zum GJ 2030** und weiterem Wachstum danach verpflichtet.

Die Margensteigerung beruht überwiegend auf Hebeln, die bereits im Auftragsbestand verankert sind oder in unserer Hand liegen: Höhere Margen im Auftragsbestand, ein besserer Geschäftsmix, operative Exzellenz und Kostendisziplin, die weitere Erholung von Siemens Gamesa sowie der Wegfall der Markenlizenzgebühr.

Zusagen für das GJ 2026 – übertroffen

Ergebnis-Marge vor SI
12,4 % ✓
CMD 2025: 9 – 11 %

Free Cashflow vor Steuern
8,8 Mrd. € ✓
CMD 2025: 4 – 5 Mrd. €

Ergebnis nach Steuern
4,1 Mrd. € ✓
CMD 2025: 3 – 4 Mrd. €

Mittelfristige Ziele – vor dem Zeitplan

Margenziel GJ 2027
14 – 16 % ✓
CMD 2025: ursprünglich für GJ 2028 geplant

Ausschüttungen an Aktionäre GJ 2026
~5,0 Mrd. €
CMD 2025: 10 Mrd. € bis GJ 2028

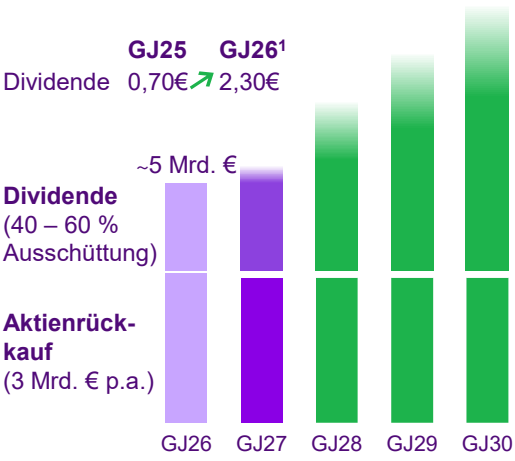
164 Mrd. € Auftragsbestand sichert Wachstum

Über 25 Mrd. € Ausschüttungen an die Aktionäre bis GJ 2030

Siemens Energy startet mit dem stärksten Auftragsbestand seiner Geschichte in das GJ 2027. Mit 164 Mrd. € ist dieser seit dem GJ 2022 um 69 % gewachsen und zugleich deutlich profitabler geworden. Die Margen im Neuanlagen-Auftragsbestand von Gas Services sind seitdem um 26 Prozentpunkte gestiegen, davon 14 Prozentpunkte allein im GJ 2026. Bei Grid Technologies um 12 Prozentpunkte. **Rund 85 % der erwarteten Umsatzerlöse für das GJ 2027 sind bereits durch den Auftragsbestand gedeckt**, während der Service-Auftragsbestand von rund 71 Mrd. € für wiederkehrende, stabile Umsatzerlöse über viele Jahre sorgt. **Aufträge für Rechenzentren machen mit rund 15 Mrd. € des Auftragsbestands weniger als 10 % des Gesamtvolumens aus**, sodass das künftige Wachstum breit über Kunden und Märkte verteilt ist.

	GJ27 Ausblick	**GJ30** Ziele	**GJ30+** Ambitionen
Umsatzwachstum	14 – 16 %	12 – 14 %[1]	Weiteres Wachstum
Ergebnismarge vor SI	14 – 16 %	20 – 22 %	Weiteres Ergebniswachstum
Ergebnis je Aktie (EPS)	Zweistelliges EPS-Wachstum		Weiteres EPS-Wachstum
Nachhaltigkeit	6 Fokusfelder mit 12 Zielen: Geschäfts-portfolio; Ressourcen-Resilienz; Gesundheit & Sicherheit; Menschen & Kultur; Lieferketten; Ethik & Compliance		Stärkung unserer Betriebsabläufe und Lieferketten

Steigende Ausschüttungen an Aktionäre



Die höhere Qualität zeigt sich zunehmend auch in Ergebnis und Cash. Die Ergebnis-Marge vor SI hat sich im GJ 2026 auf 12,4 % mehr als verdoppelt und soll im GJ 2027 14 % bis 16 % und bis zum GJ 2030 20 % bis 22 % erreichen. Der Free Cashflow vor Steuern hat sich auf 8,8 Mrd. € nahezu verdoppelt. Für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 erwarten wir rund 55 Mrd. € Free Cashflow vor Steuern. Von der geplanten Kapitalverwendung von rund 60 Mrd. € **sollen rund 45 % bzw. mehr als 25 Mrd. € über eine Dividenden-Ausschüttungsquote von 40 % bis 60 % sowie Aktienrückkäufe von rund 3 Mrd. € jährlich an die Aktionäre zurückfließen.** Die **vorgeschlagene Dividende von 2,30 € je Aktie für das GJ 2026 ist mehr als dreimal so hoch wie im Vorjahr.**

1 Unsere Analystenpräsentation für Q4 GJ 2026 einschließlich aller relevanten Fußnoten finden Sie hier.

Gas Services

Wachsende Flotte lässt die Serviceumsätze bis GJ 2035 auf mehr als das Doppelte steigen

Gas Services war erneut eine treibende Kraft in unserem Rekordjahr. Im GJ 2026 stiegen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 20,3 % auf 14,5 Mrd. €. Das Ergebnis vor SI erhöhte sich auf 2,4 Mrd. €, was einer Ergebnis-Marge von 16,4 % entspricht. Dazu trugen der Hochlauf zusätzlicher Kapazitäten und die höhere Profitabilität der abgearbeiteten Aufträge bei.

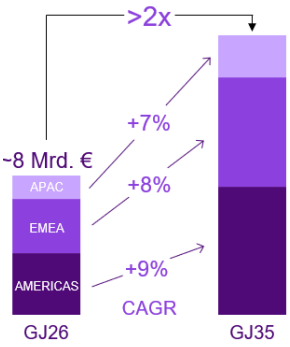
Die Nachfrage nach Gasturbinen bleibt strukturell hoch, getrieben durch Rechenzentren, Elektrifizierung, den Wechsel von Energieträgern, Netzstabilität und Versorgungssicherheit. Mit Neuanlagenaufträgen von 42 GW im GJ 2026, dem höchsten Wert unserer Geschichte, stiegen die gesamten Zusagen zum Geschäftsjahresende auf 104 GW. Davon entfallen 65 GW auf feste Aufträge und 39 GW auf Slot-Reservierungsvereinbarungen, **die wir im GJ 2027 mit einem attraktiveren Margenprofil in feste Aufträge umwandeln wollen.**

Jede neue Anlage erweitert zudem unsere installierte Flotte und schafft die Basis für Servicegeschäft über Jahrzehnte. Bei erwarteten Flottenzugängen von rund 250 GW vom GJ 2024 bis zum GJ 2030 **sehen wir ein Potenzial für Serviceumsatzerlöse von mehr als 100 Mrd. €.**

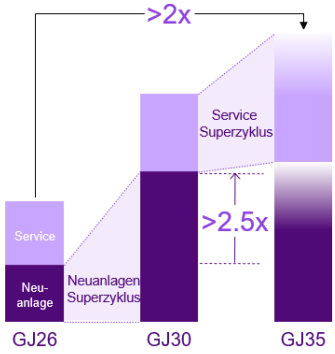
Daher erwarten wir, dass sich unsere Serviceumsatzerlöse von rund 8 Mrd. € bis zum GJ 2035 bei steigenden Margen mehr als verdoppeln. Die im GJ 2026 neu abgeschlossenen langfristigen Serviceverträge beinhalten Margen, die rund 5 Prozentpunkte über denen des bestehenden Service-Auftragsbestands liegen.

Für das GJ 2027 erwarten wir ein Umsatzwachstum von 24 % bis 26 % und eine Ergebnis-Marge vor SI von 18 % bis 20 %. Für das GJ 2030 streben wir ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von 15 % bis 17 % und eine Marge von 25 % bis 27 % an.

Serviceumsätze verdoppeln sich bis 2035 in allen Regionen



Serviceumsätze folgen dem starken Superzyklus im Neuanlagengeschäft[1]



Grid Technologies

Marktführerschaft und langfristige Visibilität stützen nachhaltig profitables Wachstum

Grid Technologies war erneut unser am schnellsten wachsendes Geschäft. Im GJ 2026 stiegen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 26,2 % auf 14,1 Mrd. €, unterstützt durch die ersten großen Kapazitätserweiterungen für Transformatoren und Schaltanlagen, die im Laufe des Jahres in Betrieb gingen.

Mit 18,9 % war die Ergebnis-Marge vor Sondereffekten die höchste im Konzern, im vierten Quartal lag sie sogar über 20 %. Darin spiegeln sich höhere Volumina, Produktivitätsverbesserungen und die verbesserte Margenqualität des abgearbeiteten Auftragsbestands wider. Der Auftragseingang lag unter dem Vorjahresquartal, das zwei große Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Projekte enthalten hatte, doch **der Auftragsbestand stieg dennoch auf einen Rekordwert von 52 Mrd. €.** Das verschafft uns je nach Produktbereich eine Visibilität von bis zu acht Jahren.

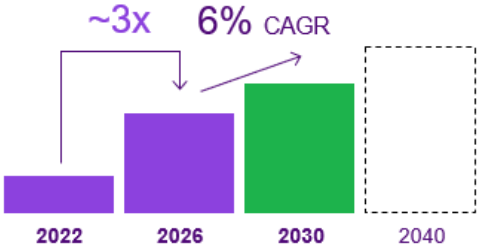
Die zugrunde liegende Nachfrage ist breit gestreut: Steigender Stromverbrauch, der Ersatz alternder Netzinfrastruktur und die Integration erneuerbarer Energien erfordern anhaltende Investitionen. **Über Neuanlagen hinaus sehen wir erhebliches Servicepotenzial.** Unsere große installierte Basis mit rund 2.000 Kunden weltweit und jedem fünften weltweit installierten Leistungstransformator schafft erhebliches Potenzial für wiederkehrende, margenstarke Serviceumsätze über den gesamten Lebenszyklus.

Gemeinsam mit unserem Digital-Grid-Angebot, das den Fokus von physischen Anlagen auf Software, Analytik und Intelligenz verlagert, **wollen wir bis zum GJ 2030 Umsatzerlöse von mehr als 2,5 Mrd. € mit Netzservices und digitalen Lösungen erzielen.**

Die Nachfrage nach widerstandsfähiger Netzinfrastruktur unterstützt diese Entwicklung zusätzlich. Um die Nachfrage in profitables Wachstum umzusetzen, **investieren wir bis zum GJ 2030 rund 4 Mrd. € in unser Fabriknetzwerk aus 37 Fabriken an 26 Standorten** und treiben zugleich Automatisierungs- und Produktivitätsinitiativen voran.

Für das GJ 2027 erwarten wir ein Wachstum der Umsatzerlöse von 22 % bis 24 % und eine Ergebnis-Marge vor SI von 21 % bis 23 %. Für das GJ 2030 streben wir ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) der Umsatzerlöse von 16 % bis 18 % und eine Marge von 24 % bis 26 % an.

Anhaltend starkes Wachstum des adressierbaren Marktes[1]



Wenn Sie mehr über unser Grid-Technologies-Portfolio erfahren möchten, scannen Sie den folgenden QR-Code oder klicken Sie auf ein Thema, um Deep-Dive-Videos zu Portfolio, Netzmodernisierung und Rechenzentren aufzurufen (Englisch).

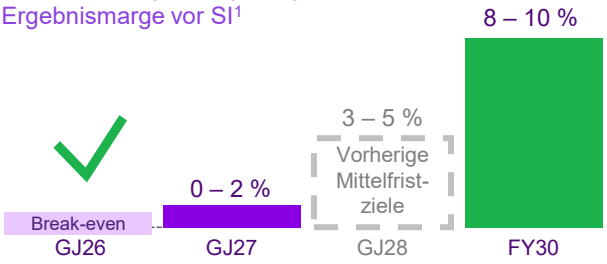
1 Unsere Analystenpräsentation für Q4 GJ 2026 einschließlich aller relevanten Fußnoten finden Sie hier.

Siemens Gamesa

Break-even erreicht – der Weg zu nachhaltiger Profitabilität ist geebnet

Siemens Gamesa hat im GJ 2026 einen wichtigen Meilenstein erreicht: **Wie angekündigt erreichte das Geschäft beim Ergebnis vor SI den Break-even** und war im vierten Quartal zum zweiten Mal in Folge profitabel. **Die Turnaround-Maßnahmen greifen**, mit höheren Offshore-Installationen und gesteigerter Produktion, niedrigeren Strukturkosten im Onshore-Geschäft und einem wachsenden Aftermarket-Geschäft. Der Auftragseingang war im gesamten GJ 2026 schwach, zog im vierten Quartal jedoch an, getragen von einem großen Offshore-Windpark in der Ostsee. Neue Aufträge werden mit besseren Margen abgeschlossen, und die Qualität unseres Auftragsbestands verbessert sich weiter. **Der Break-even ist nur ein Meilenstein. Um unsere Ziele für das GJ 2030 zu erreichen, konzentrieren wir uns auf vier operative Prioritäten für eine nachhaltige Profitabilität.**

Deutliche Margensteigerung bis GJ30
Ergebnismarge vor SI[1]



Erstens übersetzen wir unsere Führungsposition im Offshore-Geschäft in profitables Wachstum, indem wir die Auftragsqualität verbessern, den Auftragsbestand effizient abarbeiten und die Industrialisierung der SG15 fortsetzen, für die bereits mehr als 25 GW an Aufträgen gesichert sind. Zweitens skalieren wir das Service- und Aftermarket-Geschäft, nutzen dabei unsere wachsende installierte Basis und setzen KI sowie digitale Tools ein, um die Produktivität im Feld und die Verfügbarkeit der Turbinen zu verbessern. Drittens fahren wir das Onshore-Geschäft nach dem Grundsatz „Wert vor Volumen“ hoch und bauen mit der SG5 und der SG7 einen margenstarken Auftragsbestand auf. Viertens reduzieren wir die strukturelle Komplexität, indem wir die Organisation vereinfachen, die Strukturkosten senken und eine widerstandsfähige und flexible Lieferkette aufbauen. **Für das GJ 2027 erwarten wir eine Ergebnis-Marge vor SI von 0 % bis 2 %, gefolgt von 8 % bis 10 % bis zum GJ 2030. Der Free Cashflow blieb im GJ 2026 negativ, wir streben jedoch weiterhin einen positiven Cashflow bis zum GJ 2028 an.**

Transformation of Industry

Mehr Fokus und Wachstum durch Verselbstständigung von TI

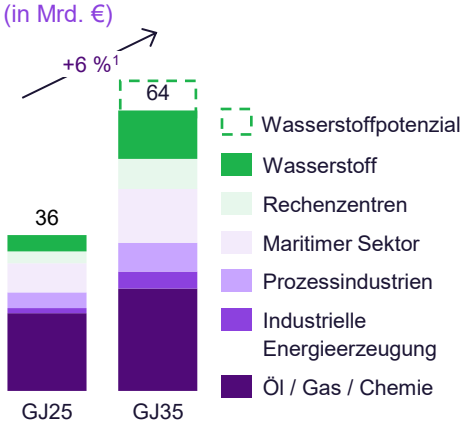
Transformation of Industry (TI) erzielte ein solides GJ 2026, trotz eines verhaltenen industriellen Umfelds: Der vergleichbare Umsatz stieg um 3,4 % auf 5,8 Mrd. €, bei einer Ergebnis-Marge vor SI von 12,1 %.

Wichtiger noch: TI agiert aus führenden Positionen in strukturell wachsenden Märkten heraus. **Wir erwarten, dass der adressierbare Markt von rund 36 Mrd. € im GJ 2025 auf rund 64 Mrd. € bis zum GJ 2035 wächst, mit zusätzlichem Potenzial im Bereich Wasserstoff.** Getragen wird dieses Wachstum von Energiesicherheit, Bezahlbarkeit, industrieller Elektrifizierung, Digitalisierung und Dekarbonisierung.

Starke Marktpositionen bei Dampfturbinen, Subsea-Technologien, Elektrolyseuren, Kompression und maritimen Energielösungen bilden die Basis für weiteres Wachstum.

Mit **rund 50 % Serviceanteil und über 85.000 installierten Einheiten** verfügt TI zudem über eine starke Basis für stabile, wiederkehrende Ergebnisse.

Adressierbarer Markt nach Branchen[1]
(in Mrd. €)



Für das GJ 2027 erwarten wir ein Wachstum der Umsatzerlöse von 0 % bis 2 % und eine Ergebnis-Marge vor SI von 11 % bis 13 %. Für das GJ 2030 streben wir ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) der Umsatzerlöse von 3 % bis 5 % und eine Marge von 14 % bis 16 % an.

Führende Marktpositionen[1]


#1 Dampfturbinen[1]


#1 Subsea-Technologien


#1 Elektrolyseure[1]


#2 Kompression


#2 #4 Maritime Energielösungen[1]

Im August haben wir den Beginn der Vorbereitungen bekannt gegeben, TI als eigenständiges Unternehmen aufzustellen. Christian Bruch formulierte es so: *„Transformation of Industry hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelt und ist heute ein profitables Geschäft mit hohem Wachstum.“*

Zugleich bedient TI überwiegend Märkte wie Öl und Gas, Chemie, Prozessindustrie und Schifffahrt, die schnelllebiger und stärker transaktional geprägt sind und andere Kundenbedürfnisse aufweisen als das übrige Geschäft von Siemens Energy. *„Wenn wir unsere Struktur nicht verändern, begrenzen wir die Möglichkeiten von Transformation of Industry […]“*, sagt Christian Bruch.

Wir bereiten daher die rechtliche und operative Verselbstständigung des Geschäftsbereiches vor. Siemens Energy beabsichtigt die Entkonsolidierung des Bereichs bei gleichzeitiger Beibehaltung einer wesentlichen Minderheitsbeteiligung zur Unterstützung der weiteren Unternehmensentwicklung.

1 Unsere Analystenpräsentation für Q4 GJ 2026 einschließlich aller relevanten Fußnoten finden Sie hier.

Finanzielle Zielsetzung

Ausblick für GJ27 und Ziele für GJ30

	GJ27 Ausblick		GJ30 Ziele	
	Umsatzwachstum[1]	**Ergebnismarge vorSI[2]**	**Umsatz CAGR[3]**	**Ergebnismarge vorSI[4]**
Gas Services	24 – 26 %	18 – 20 %	15 – 17 %	25 – 27 %
Grid Technologies	22 – 24 %	21 – 23 %	16 – 18 %	24 – 26 %
Siemens Gamesa	-3 bis -1 %	0 – 2 %	5 – 7 %	8 – 10 %
Transformation of Industry	0 – 2 %	11 – 13 %	3 – 5 %	14 – 16 %
Siemens Energy	**14 – 16 %**	**14 – 16 %**	**12 – 14%**	**20 – 22 %**
Ergebnis nach Steuern	~5 Mrd. €			
Free Cashflow vor Steuern[5]	~10 Mrd. €			

Dieser Ausblick enthält keine Belastungen im Zusammenhang mit rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten
1 Vergleichbares Umsatzwachstum: Ohne Währungsumrechnung und Portfolioeffekte; Basis GJ26 | **2** Ergebnis-Marge vor SI in % des Umsatzes, wobei das Ergebnis als Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen und Wertminderungen auf Goodwill definiert ist; GJ27 inkl. Markenlizenzgebühr | **3** Jährliche durchschnittliche Umsatzwachstumsrate (GJ26 – GJ30) | **4** Die GJ30 Margenziele enthalten keine Markenlizenzgebühren; Mögliche verbleibende Kosten würden als Sondereffekt ausgewiesen und als „nicht operativ" betrachtet werden| **5** Free Cashflow vor Steuern als operativer Cashflow abzüglich des Erwerbs von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie abzüglich gezahlter Ertragsteuern

Finanzkalender

10. Dez. 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
11. Feb. 2027	Q1 GJ2027
25. Feb. 2027	Hauptversammlung 2027
13. Mai 2027	Q2 GJ2027
5. Aug. 2027	Q3 GJ2027
11. Nov. 2027	Q4 GJ2027

Kontakt Investor Relations

+49 89 2070 84040
investorrelations@siemens-energy.com
www.siemens-energy.com/investorrelations

Siemens Energy AG
Balanstraße 71b
81541 München

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten", „wollen", „antizipieren", „beabsichtigen", „planen", „glauben", „anstreben", „einschätzen", „werden" und „vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.